

SERVICEMAGAZIN

Kunst Drei Künstler und ihre Liebe zur Natur im Forum Botanische Kunst Thüngersheim **S.7**

Veranstaltungen
Die Termine vom 21. bis 28. September **S.2 bis 6**

Kino Im Remake »Die glorreichen Sieben« sorgt Denzel Washington für Gerechtigkeit **S.8**



Wo sich alles um ein bewusstes Leben dreht

Familientag: 12. Aschaffener Ökomarkt am 25. September auf dem Schlossplatz – Über 85 Stände informieren

Von unserer Redakteurin
DANIELA LEIBFRIED

ASCHAFENBURG. Öko? – Gerne! Aber wie geht's? Am Sonntag, 25. September, leistet der 12. Aschaffener Ökomarkt auf dem Schlossplatz wieder umfangreich Hilfestellung zu einem ökologisch bewussten Leben. Rund 85 Stände zeigen Neues und Bewährtes. Wichtig in diesem Jahr: »Wir wollen aufklären über TTIP und CETA«, sagt Jutta Wolf aus dem Organisationsteam der Kreisgruppe Aschaffenburg des Bundes Naturschutz (BN).

Lecker und alles »öko«

Doch zunächst einmal geht's um den Familienspaß. Schon allein kulinarisch werden alle gesund und lecker verköstigt – und das nur mit Produkten mit Öko-Siegel. »Damit sind unsere Besucher auf der sicheren Seite«, so Jutta Wolf.

Von veganem Chilli sin Carne über Taboulé bis zur exotischen Kürbissuppe und gefüllten Pitataschen reicht das Angebot. Darüber hinaus lässt sich an vielen Ständen allerlei probieren. Zum Entspannen und plauschen laden eine Tasse fair gehandelter Kaffee und Kuchen oder ein Bio-Bier ein.

Allerhand zu erleben gibt's für Kinder. Zum Beispiel spannende Bilder und Geschichten über die

Rückkehr der wilden Tiere: Förster Matthias Braun aus Alzenau wird über Luchs, Wolf und Biber erzählen. An der mobilen Apfelpresse von Dieter Wissel können die Kleinen Saft produzieren. Außerdem wird getöpfert, gefilzt und mit Naturwerkstoffen gewerkelt. Und Förster Rudi Schlosser dürfte in seiner Waldwerkstatt wieder eine Überraschung parat haben.

Für die ganze Familie

Auch das Informationsangebot richtet sich an die ganze Familie. Infos über naturbelassene Ernäh-

runge und Kleidung, Energieeffizienz sowie umweltverträgliches Bauen, Wohnen und Reisen gehören dazu.

»Wir wollen nahe bringen, wie man einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck hinterlässt«, so Rudolf Kreuzer vom Vorstand der BN-Kreisgruppe. »Unter anderem geht es um Re- und Upcycling, den Umgang mit Energie und umweltschonende Energieerzeugung.«

Besonders wichtig ist der BN-Kreisgruppe diesmal die Aufklä-

runge über TTIP und CETA. »Schließlich kämpfen wir seit jeher dafür, der Gentechnik auszuweichen und unsere Klimaschutzziele zu erreichen«, sagt Jutta Wolf.

Dosenwerfen gegen CETA

»Das würden TTIP und CETA ja wieder aushebeln.« Beim Dosenwerfen sollen selbst die Kleinsten begreifen: »Raus mit CETA«, schmunzelt die BN-Kreisgeschäftsführerin.

Ein weiteres Anliegen der Kreisgruppe ist die Sensibilisierung der Verbraucher, Nahrungsmittel mit Öko-Siegel und die nahezu adäquaten regionalen Er-

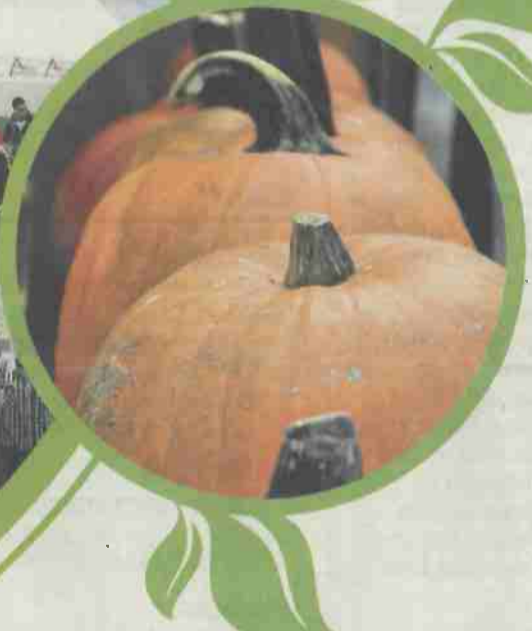
zeugnisse zu bevorzugen. »Die Produktion kleinerer landwirtschaftlicher Betriebe ist oft gleichzusetzen mit ökologischem Anbau«, so Wolf. »Beispielsweise, wenn die Bauern nicht mit Sojafutter arbeiten, die Produkte nicht spritzen und keine Antibiotika verwenden.«

Partner bei der Bewältigung dieses großen Projekts ist wie immer die Stadt Aschaffenburg. Außerdem kommen über 50 ehrenamtliche Helfer, damit der beliebte Familientag reibungslos über die Bühne geht.

Ökomarkt, Sonntag, 25. September, 11 bis 18 Uhr, Schlossplatz Aschaffenburg.



Informationsplattform für umweltfreundliches und natürliches Leben: Am Sonntag, 25. September, ist auf dem Aschaffener Schlossplatz Ökomarkt.



Wissenswertes über die Wildtiere Wolf und Biber teilt der Bund Naturschutz Bayern beim Ökomarkt in Aschaffenburg.

